



Mitteilungen aus dem Markt



Altomünster

Herausgegeben von der Gemeinde Altomünster in
Zusammenarbeit mit den **Dachauer Nachrichten**

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 173 vom 28. Juli 2016

BRIEF AUS DEM RATHAUS

Kindergarten Pipinsried feiert 25-jähriges Bestehen

„Wo sind die 25 Jahre geblieben?“ eine gute Frage, die Kindergartenleiterin Theresia Ernst zum Beginn ihres Kindergartenjubiläums stellte. Seit 25 Jahren gibt es den Kindergarten schon in dem kleinen Ort und er bildet zusammen mit den Pipinsrieder Musikanten im alten Schulhaus eine eingeschlossene Gemeinschaft. Jetzt war es an der Zeit, dies gehörig zu feiern und sogar das Wetter spielte soweit mit, dass alle „Freiluftprogramm-punkte“ auch draußen gehalten werden konnten.

„Lasset die Kinder zu mir kommen“, zitierte Pfarrer Paul Riesinger die Worte Jesu aus der Bibel beim festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche, bei dem die Kindergartenkinder rund um den Altar stehen durften.

„Kinder überraschen uns täglich aufs Neue mit ihrer Spontaneität, ihrer Ehrlichkeit, ihrem uneingeschränkten Wesen“, fand der Geistliche und deshalb müsse man dankbar sein, dass Kinder unsere Welt und vor allem hier den Ort und die Gemeinde bereichern.

Pfarrer Riesinger erinnerte daran, dass es vom Pfarrgemeinderat und der Gemeinde sehr weitsichtig gewesen war, die etwas verwaiste Ortsmitte wieder mit Leben zu füllen. So wick der Pfarrgemeinderat



**Anton Kerle,
1. Bürgermeister**

damals ins Sportheim aus, um den Kindergartenkindern hier Platz zu machen, bis dann aus dem alten Pferdestall des Pfarrhofes ein Pfarrheim errichtet werden konnte.

„Die Kinder von damals bringen heute schon selbst ihre Kinder her“, stellte nicht nur Pfarrer Riesinger fest, sondern auch Theresia Ernst, die glücklich war, dass knapp 600 Kinder in diesen 25 Jahren hier unter ihrer Obhut waren. Sie war dankbar, dass auch ihr Team immer mit ihr an einem Strang gezogen hat und dass die Eltern stets bereit waren, mitzuhelfen, wo es nötig war. Auch jetzt dankte sie allen Helfern und wünschte ein schönes Fest und ein fröhliches Miteinander.

Bürgermeister Anton Kerle erinnerte an die Zeit vor gut 25 Jahren, wo es schon mal recht knapp war mit den Kindergartenplätzen in der Marktgemeinde. Damals musste eine schnelle und

tragbare Entscheidung getroffen werden. Die Idee vom Kindergarten in Pipinsried sei durchaus nicht überall auf Gegenliebe gestoßen.

Eines stellte der Bürgermeister deutlich in seinen Worten fest: „Gebäude und Ausstattung allein machen einen Kindergarten nicht aus“, sondern es würden Menschen, Mitarbeiter und Eltern dazugehören. Kerle bedankte sich

daher auf besondere Weise bei Theresia Ernst, die mit ihrem Team den Kindern stets die nötige Wärme und Ausbildung gegeben habe, damit sie sich zu kleinen Persönlichkeiten entwickeln konnten. Natürlich war er nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte auch ein schönes Spielzeug für die Kinder mitgebracht.

Danach konnte der Festzug

zum Pfarrheim stattfinden, wo dann ordentlich gefeiert wurde. Wie hieß es doch so schön in einem Lied am Ende des Jubiläumsgottesdienstes: „Hast du heute schon gelacht, so von innen raus, weil es Freude macht?“, denn das war bei der Jubiläumsfeier sicherlich der Fall und auch das „Ein Dankeschön, dass du da sein darfst, auch wenn nicht immer alles so passt“.





KINDERGARTEN OBERZEITLBACH
Folgezertifizierung

Forschen im Bereich Naturwissenschaft und Technik ist nur was für die Großen? Der Kindergarten Oberzeitlbach beweist, dass das auch die Kleinen können.

Mit Begeisterung sind die Kinder ab 3 Jahren bei den regelmäßigen Experimenten dabei. Und das schon seit sieben Jahren. Der Kindergarten wurde 2009 als einer der ersten im Landkreis Dachau mit der Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet und hat in diesem Jahr auch wieder die Folgeauszeichnung erhalten. Das engagierte Kindergarten-

team steht hinter dem Konzept und bietet den Kindern die Möglichkeit und viel Anregung zum selbständigen oder angeleiteten Forschen und Experimentieren. Forschungsgegenstand in diesem Kindergartenjahr waren beispielsweise die Akustik, Mathematik, Wasser oder die Entwicklung des Marienkäfers. Sogar die Väter sind der Einladung des Kindergarten-teams gefolgt und haben zusammen mit ihrem Kind an verschiedenen Forscherstationen experimentiert. Spaß und Wissensvermittlung zusammenbringen: diesem Ziel hat sich der Kindergarten Oberzeitlbach verschrieben.

ABFALLTIPP

Getränkekartons nicht in Papiersammlung

Im dem Glauben, dass Getränkekartons oder sogenannte Tetrapack aus reinem Karton bestehen, landen leider immer wieder diese Verpackungen in der Papiertonne oder im Kartonagencontainer auf den Recyclinghöfen. **Aber Vorsicht - Getränkekartons bestehen nicht nur aus Karton sondern sind innen mit Plastik und Aluminium beschichtet und stören daher bei der Papier/Kartonverwertung erheblich. Getränkekartons gehören in die gelbe Tonne.** Wer sich über die richtige Abfalltrennung informieren möchte, kann eine Abfall-Trennliste bei der Abfallberatung unter 08131/74-1469 kostenlos anfordern.



Burgen für die Kinder

Die Erstkommunionkinder des Pfarrverbands Altomünster aus Altomünster, Oberzeitlbach und Wollooms wurden unter dem Thema „Gott ist meine Burg“ auf dem Empfang des Sakramentes vorbereitet. Aus dieser Zeit stammen die großen Holzburgen, die sie während der Vorbereitung bei den Gottesdiensten begleitet haben. Diese schenkten sie nun an die Kindergärten bzw. Kinderkrippen der jeweiligen Ortschaft weiter.



KINDERGARTEN „KLEINE STROLCHE“

Urbairische Mai(baum)feier

Dass so eine Mai(baum)feier eine urbairische Angelegenheit ist, konnte man im Kindergarten „Kleine Strolche“ deutlich spüren. Buben mit

schneidigen Lederhosen und bunten Hemden und Mädels mit hübschen Dirndl tummelten sich im Parkplatz vor dem Kindergarten und warteten schon ungeduldig, bis sie endlich losging, ihre Mai-feier.

auch weiter. Als St. Petrus dann sprichwörtlich den Wasserhahn aufdrehte, ging es nach drinnen und alle labten sich an der herrlichen Kuchen- und Brotzeittheke, die im Kindergarten aufgebaut war.

Der Elternbeirat hatte sehr gut organisiert, was einen eigenen Applaus verdiente. Beifall gab es auch für den Maibaumspender Hermann Huber aus Buxberg, für das Holz der Schilder an Gerhard Hermann, deren Bearbeitung durch Wolfgang Rascher und der Bemalung von Herrn Kirchner, ferner für die Erstellung des Fundaments durch den Bauhof, die Metallhalterungen durch Helmut Wildgruber und den Kupfergockel, den Alto Reisner gemacht hatte.

Nachdem sich alle gut gestärkt hatten, und sich wieder eine winzige Sonnenlücke aufgetan hatte, wagten sich die Kindergartengruppen an die Fortsetzung ihres Programms im Freien.

Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster Verlag: Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG, Richard-Wagner-Str. 2, 85221 Dachau

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Anton Kerle
 Gemeindeverwaltung Markt Altomünster

Layout/red. Betreuung: Andrea Hielscher
 Dachauer Nachrichten
 Verantwortlich für Anzeigen: Stefan Langer.
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 72, gültig seit 1.10.2015.

Druck: Druckhaus Dessauerstraße

Das nächste Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster erscheint am
29. September 2016
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 15. September 2016

Sie möchten in der nächsten Ausgabe mit einer Werbeanzeige Ihre Produkte oder Ihre Dienstleistungen präsentieren? Wir beraten Sie gerne – Anruf genügt!

www.dachauer-nachrichten.de
Stefan Langer
 ☎ 08131/563-25 ☎ 08131/563-49
 ✉ stefan.langer@dachauer-nachrichten.de



Regen tat der guten Stimmung keinen Abbruch

Es ist nicht oft vorgekommen in der Geschichte des Altomünsterer Marktfestes, dass der Regen einen Strich durch die Veranstaltung machte. Angesichts der Wetterprognosen waren die Bänke und Tische ohnehin nur in abgespeckter Version zur Hälfte aufgebaut. Wer sich dann entsprechend gekleidet hatte, dem gefiel es auch unter den „Sonnenschirmen“, die doch eher wie große Regenschirme zu sein schienen.

Kurz vor dem Anpfiff der Fußballbegegnung kam allerdings ein Lichtblick vom Himmel, der für den Sonntag gutes Wetter zu verheißen schien. Inzwischen war der Innenhof des Maierbräu dicht gefüllt, vor allem mit jungen Menschen, die hier gemeinsam das Spiel der deutschen Fußballer gegen Italien verfolgen wollten. Es herrschte gute Stimmung, alle waren bestens versorgt mit Speis und Trank und zwischendurch gab es auch Musik von DJ Rene. Es durfte geratscht werden, gelacht und mit vielen persönlichen Kommentaren spannender Fußball erlebt werden, besonders mit dem Nervenkitzel des Elfmeterschießens zum Schluss. Doch auch danach dachte kaum jemand so schnell ans Heimgehen, so dass der Hof vom Maierbräu noch lange gut bevölkert blieb. Am nächsten Tag entschädigte der Familientag so, dass alle Seiten zufrieden sein konnten. Der Festgottesdienst und die großartige Blasmusik hatten es in sich und am Nachmittag blieb der Marktplatz genauso gut gefüllt, denn die angenehmen Temperaturen ermöglichten ein gemütliches Beisammensein. Ein festlicher Einmarsch führte Pater Michael mit den vielen Ministranten zum Festgottesdienst. Die Bläser aus dem Südtiroler Tschermers hatten sie abgeholt und musikalisch zur Bühne geleitet. Sie gestalteten auch den Gottesdienst mit ihren feierlichen Melodien. Pater Michael ging in seiner Predigt auf die Heimat ein, die auch in der Bibel beschrieben ist. Nach dem Gottesdienst hieß Bürgermeister Anton Kerle alle Gäste herzlich zum Marktfestsonntag willkommen. Er dankte zunächst Pater Michael, dass er es wieder einmal verstanden habe, die richtigen Worte zu finden und den Gottesdienst zu einem Erlebnis gemacht habe. Worte des Dankes gehörten

aber auch den Wirten Toni Christl und Werner Neumayer, die das „Wagnis“ der Bewirtung an den beiden Tagen übernommen hatten, sowie allen Helfern. Besonders aber dankte Bürgermeister Kerle allen Gästen, die so zahlreich gekommen waren. Die Kinder hatten eine schöne Abwechslung am Stand vom JUZ, wo sie ihre Geschicklichkeit beweisen, sich schminken lassen oder einfach mit den anderen spielen konnten. So dauerte das Fest lange in den Nachmittag hinein und niemand wollte die schönen Stunden missen.



Freunde feierten mit

Es wird wohl immer so sein, dass das Kloster und die Marktgemeinde enge Berührungspunkte haben. Diesmal gingen sie sogar weit darüber hinaus, denn die Blaskapelle aus Tschermers in Südtirol kam extra angereist, um in Altomünster das Marktfest zu erleben.

Bürgermeister Anton Kerle begrüßte den Tschermser Bürgermeister Roland Pernthaler herzlich, aber nicht minder die vielen Bläser, die unter der Leitung von Renate Kofler, Georg Wager und Michael Unterthurner zum Musizieren gekommen waren. Am Samstag durften die Gäste einer Markt- und Kirchenführung die Geschichte von Altomünster durch Prof.

Dr. Wilhelm Liebhart näher kennenlernen. Freilich gehörte dazu auch die Führung im Brauereimuseum, wo ihnen Siggie Sureck die Kunst des Bierbrauens nahebrachte. Am Sonntag gestalteten sie den festlichen Gottesdienst musikalisch und spielten im Anschluss daran feinste konzertante Blasmusik, die viel Applaus bekam. Dabei ging es nicht nur schwungvoll durch das Etschtal oder hinauf in die Berge, sondern es wurde auch ein musikalischer Ausflug in den persischen Basar gemacht. Das größte Anliegen dieser Begegnung aber war es, die langjährige Freundschaft für die Zukunft zu festigen, was an diesem Wochenende gleich hervorragend gelungen war.



Lars Kirchner
Malerbetrieb

Steinbergstr. 31
85250 Altomünster
Mobil 0177 / 5 02 94 36
www.maler-kirchner.de

Tel. 08254 / 99 72 8 72

Hans
Leopold



85250 Altomünster
Teufelsberg 1
Tel. 08254 - 99 56 34
Fax 08254 - 99 56 35
Mob. 0172 - 14 75 299

Schlüsselfertiges Bauen
Innen- & Außenputz
Hallen- & Fahrstilobau
Kranverleih
Hochbau



Continente easyRente® Classic
So einfach kann Rente sein.

Klassische Rentenversicherung
Einfach Rente – ein Leben lang

- Einfach Sicherheit – Das geht wirklich!
- Einfach Freiheit – Beweglich bleiben
- Einfach Mehrwert – Monatliche Verzinsung vor Rentenbeginn

Landesdirektion Winter Rüdell & Messerschmidt
GmbH & Co. KG

Geschäftsstelle Daniel Filser
Herzog-Georg-Str. 4 • 85250 Altomünster
Tel. 08254 9090

Ich informiere Sie gerne: Rufen Sie mich an!





25-jähriges Dienstjubiläum Am 1. Mai 2016 konnte Bernhard Schmidl sein 25-jähriges Dienstjubiläum beim Bauhof des Marktes Altomünster feiern. Bürgermeister Anton Kerle gratulierte ihm dazu ganz herzlich und überreichte als Dank und Anerkennung ein kleines Geschenk und eine Urkunde.

GEMEINDEBÜCHEREI

In den Ferien geöffnet

Die Gemeindebücherei Altomünster hat den ganzen Sommer über - zu den gewohnten Zeiten - geöffnet. So können auch in den Ferien Bücher, Zeitschriften und Hörbücher für Groß und Klein ausgeliehen werden. In-

formieren Sie sich unter www.buecherei-altomuenster.de. Nur Geschichtentreff und Bilderbuchkino machen eine kleine Sommerpause und sind ab Oktober mit neuen Anregungen wieder für alle da.

BÜRGERSTIFTUNG

Fotografien für Alto-Kalender gesucht

Die Bürgerstiftung Altomünster setzt sich sowohl dafür ein, dass die Bewohner unserer Gemeinde im Bedarfsfall Unterstützung erhalten, als auch dass wir in einer „lebens- und lebenswerten“ Umgebung leben können.

material benötigt. Auch bei Ihnen findet sich sicher das eine oder andere „sehenswerte“ Foto, das Sie der Bürgerstiftung zur Verfügung stellen können.

Es dürfen aktuelle oder historische Fotos aus Altomünster und sämtlichen Ortsteilen der Gemeinde sein.

Der Stiftungsrat wird dann die Fotos für den Kalender auswählen.

Ansprechpartner

Bitte schicken oder bringen Sie in Frage kommende Fotos ins Informationsbüro des Marktes Altomünster, Marktplatz 8 oder an die Email-Adresse: info-buero@altomuenster.de.

Sie fördert Projekte und ehrenamtliches Engagement in unserer Marktgemeinde. Die Verantwortlichen im Stiftungsrat der Bürgerstiftung möchten nun einen „Alto- oder Heimat-Kalender“ für das Jahr 2017 zu erstellen, dessen Erlös der Stiftung zu Gute kommt. Dafür wird jede Menge Foto-

GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT

Wichtiges aus dem Bürgerbüro

Sie möchten sich anmelden oder sind innerhalb der Gemeinde umgezogen?

Bitte halten Sie folgende Unterlagen dazu bereit: alle Dokumente (z.B. Kinderausweis, Kinderreisepass, Personalausweis und Reisepässe) mitziehender Familienangehöriger sowie die Geburtsurkunden der Kinder, Wohnungsgeberbestätigung (seit 1. November 2015 gesetzlich vorgeschrieben). Bei verheirateten Personen, die in eine gemeinsame Wohnung ziehen, kann die Anmeldung durch einen der Ehegatten für die gesamte Familie erfolgen. Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden. Die Anmeldung erfolgt gebührenfrei.

Sie benötigen einen neuen Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass?

Zur Beantragung sind folgende Unterlagen erforderlich: bisheriger amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass bzw. Kinderausweis soweit vorhanden), ein aktuelles biometrisches Lichtbild (nicht älter als ein halbes Jahr), die Geburtsurkunde bei Ledigen, die Heiratsurkunde bei Verheirateten, Heiratsurkunde und Scheidungsurteil bei Geschiedenen und Heirats- und Sterbeurkunde vom Partner bei Verwitweten bzw. das Familienstammbuch im Original.

■ bei Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit: Einbürgerungsurkunde;

■ bei Namensänderung: entsprechende Urkunde; Bei unter 16-Jährigen muss mindestens eine sorgeberechtigte Person bei Antragstellung dabei sein; Ausweise der Sorgeberechtigten sowie die unterschriebene Zustimmungserklärung des nicht anwesenden Elternteils werden ebenfalls benötigt. (bei alleinigem Sorgerecht: Negativbescheinigung vom Jugendamt!)

■ Gebühren (bei Antragstellung in bar oder mit ec-Karte zu bezahlen) Personalausweis unter 24 Jahren: 22,80 Euro; Personalausweis über 24 Jahre: 28,80 Euro; Reisepass unter 24 Jahren: 37,50 Euro; Reisepass über 24 Jahre: 59,00 Euro; Kinderreisepass (gültig bis zum 12. Lebensjahr): 13,00 Euro.

Aktuelle Informationen aus dem Markt finden Sie unter www.altomuenster.de

ALTOBAD E. V.

Ergebnisse der Jahresmitgliederversammlung

Im „familiären Rahmen“ begrüßte die Vorsitzende des Badverein Altomünster, Renate Farda, zur diesjährigen Jahresversammlung. Sie sprach in ihrem Jahresrückblick von vielen guten Gesprächen und einer konstruktiven Arbeit.

Eines hatte sich dabei auch klar herausgestellt, nämlich, dass ein Schwimmbad ohne Parkmöglichkeit nicht durchführbar ist. Am jetzigen geplanten Standort sei dies allerdings schwierig. Wünschenswert sei vor allem auch die gute Anfahrt mit dem Fahrrad.

Renate Farda berichtete auch von ihren Badefahrten in andere Naturbäder. Nach wie vor wird es keine einfache Sache sein, den Plan für ein Altomünsterer Schwimmbad zu verwirklichen, obwohl alle Verantwortlichen des Vereins sich voll dafür einsetzen. Viele kleine Schritte sind nötig, um ans Ziel zu kommen, sind die Mitglieder zuversichtlich und es wird der Tag kommen, wo die Pläne für das Schwimmbad umgesetzt werden können. Am Kassenstand des Vereins, den Gabi Hartinger vortrug, gab es nichts auszusetzen und zur Badefahrt in ein weiteres Naturbad wurde auch noch eingeladen.

MVV

Ermäßigungen bei Ausflügen

Mit den MVV-Tageskarten erhalten Sie Preisvorteile, wenn Sie die schönsten Ausflugsziele im Münchner Umland erkunden.

Bayerische Seenschiffahrt

Lassen Sie sich den Wind um die Ohren wehen, bei einer entspannten Schifffahrt auf dem Ammersee oder dem Starnberger See. Bei Linienfahrten auf dem Ammersee erhalten Erwachsene 10% Rabatt auf den regulären Preis unter Vorlage Ihrer MVV-Single- oder Partner-Tageskarte Gesamtnetz oder Außenraum.

Am Starnberger See erhalten Sie den Rabatt auch bei Vorlage einer Tageskarte Mün-

chen XXL, Außenraum oder Gesamtnetz. Von einer Partner-Tageskarte profitieren bis zu fünf Personen. Erfahren Sie mehr unter www.seenschiffahrt.de

Bavaria Filmstadt

Besuchen Sie echte Filmkulissen, wie die Straße der Kultserie Marienhof, oder reiten Sie auf dem Rücken von Fuchur, dem Glücksdrachen aus dem Klassiker „Die unendliche Geschichte“. Dies und noch viel mehr ist möglich in der Bavaria Filmstadt im Süden Münchens. Zeigen Sie an der Kasse Ihre Single-Tageskarte und Sie erhalten einen Rabatt von 1 Euro. Weitere Infos unter www.filmstadt.de

Sea Life München

Erleben Sie hautnah die exotischen Tiere der faszinierenden Unterwasserwelt im Olympiapark München. Der virtuelle Tauchgang beginnt an der Isar und führt über die Donau und das Schwarze Meer bis zum Mittelmeer. Gegen Vorlage einer Single-, Partner- oder Kindertageskarte vom selben Tag erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 3 Euro auf den Eintrittspreis. Bei einer Partner-Tageskarte gibt es diese Ermäßigung für bis zu fünf Personen. Tauchen Sie ein unter www.visitsealife.com

Weitere Infos unter www.mvv-muenchen.de

Nachrichten der heimischen Wirtschaft ...



GRUNDSCHULE

Theater-Workshop zum Thema Mobbing

Es war für die Schüler der vierten und der zweiten Klassen der Altomünsterer Grundschule eine neue Erfahrung, sich mit den Schauspielern und Theaterpädagogen Olaf Dröge und Oni Maurer in einem Workshop mit dem Thema „Mobbing“ zu beschäftigen.



Auch für die Klassenlehrer war es interessant, zu sehen, wie ihre Schüler spontan und aufgeschlossen dabei reagierten. Vorangegangen war der Gemeinschaftsarbeit ein kleines Theaterstück, das Dröge und Maurer in der Schulturnhalle spielten und dabei mit Türhaken immer wieder neue Szenen schafften. Sie verstanden es auch, durch Veränderung winziger Kleinigkeiten in die Rollen von sechs Schülern zu schlüpfen. In der anschließenden Gesprächsrunde mit den Schülern fühlten die Theaterpädagogen den Kindern so richtig auf den Zahn und ließen sie erzählen,

wie sie das Theater gesehen und was sie sich dabei gedacht hatten. Bei verschiedenen Rollenspielen durften die Viertklässler dann nachempfinden, wie Freude, Wut, Mitgefühl,

Angst oder Betroffenheit sich anfühlen und wie diese gezeigt werden können. Sie lernten dabei auch, wie schnell ein(e) Mitschüler(in) an den Rand gedrängt wird, Unwahres über ihn(sie) be-

hauptet wird oder er(sie) grundlos bloßgestellt wird. Sie erkannten, dass so keine gute Zusammenarbeit möglich ist und jeder bemüht sein sollte, den anderen so zu akzeptieren wie er eben ist. „Es ist gut so wie ich bin (wie du bist)...“ hieß es in dem schönen Abschlusslied sehr treffend und Olaf Dröge und Oni

Maurer ermunterten dabei die Schüler „Fass den Mut und schreite ein, gib endlich nach!“ Noch lange werden den Kindern das Theaterstück und der Workshop in Erinnerung bleiben, das sicherlich ein Stück weit den Blick öffnet, wenn jemand gemobbt wird und wie dies verhindert werden könnte.



„Milchtankstelle“ gesegnet Die Gemeinde Altomünster hat ihre erste „Milchtankstelle“. In Haag auf dem Glosnhof wurde der Automat kürzlich eingeweiht. Die Segnung des Milchautomaten erfolgte durch Pater Markus nach dem sonntäglichen Gottesdienst in Haag. Der Automat befindet sich direkt an der Straße. Vor der Hütte, in der er steht, ist ein Parkplatz für die Kunden angelegt. 24 Stunden am Tag können sie sich hier frische Milch zu einem Euro pro Liter holen. Die Menge entscheidet man selbst, so können zum Beispiel auch eigene Trinkflaschen oder Milchkannen befüllt werden. Flaschen kann man aber auch erwerben. Der Glosnhof befindet sich seit 1741 in Familienbesitz und wird seit 2001 in der achten Generation von Georg und Martina Reisner geführt. Sie leiten einen Milchviehbetrieb mit 35 Kühen und setzen seit 2010 auf Homöopathie, um die Gabe der Arzneimittel zu verringern. Gefüttert wird seit 2013 gentechnikfrei.

Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

**Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme**

Gewerbepark 28 85250 Altomünster www.stehr-hofmann.de	Tel. 08254 / 12 94 Fax 08254 / 14 93 Mail info@stehr-hofmann.de
---	--

ALTO ♦ MAIR SCHREINEREI

FACHBETRIEB FÜR FENSTER, MÖBEL & INNENAUSBAU
Bahnhofstraße 13 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37 · Telefax 0 82 54 / 22 88
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Schreiner

Innung
Dachau

Neue Ideen für Bau und Haus!

Osemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge

Bei uns gibt es alles zum
Schulanfang!

Viele Sonderangebote, Trendiges,
Schulbücher, Arbeitshefte und Lernhefte
von der Vorschule bis zum Abitur

Jörgerring 3 85250 Altomünster Telefon 08254/8347 Fax 995408	<p style="font-weight: bold; font-size: x-small;">Öffnungszeiten:</p> <p style="font-size: x-small;">Mo.–Fr. 7.30–12.30 Uhr 13.30–18.00 Uhr Sa. 7.30–12.00 Uhr</p>
---	--

VERANSTALTUNGEN ALTOMÜNSTER

7. AUGUST 2016 BIS 29. SEPTEMBER 2016

So, 07.08.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Di, 09.08.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
Mi, 10.08.	<ul style="list-style-type: none"> 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden, Tel. Nr. 08251/87430
Sa, 13.08.	<ul style="list-style-type: none"> ab 8 Uhr, Papiersammlung, TSV, Kolpingsfamilie, Freiwillige Feuerwehr
So, 14.08.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Sa, 20.08.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, „Offene Ortsführung“ Markt Altomünster, Treffpunkt Bahnhof
So, 21.08.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Sa, 27., - So, 28.08.	<ul style="list-style-type: none"> 30-jähriges Jubiläum, Sportverein Unterzeitlbach
So, 28.08.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Sa, 03.09.	<ul style="list-style-type: none"> 07:30 Uhr, Ausflug nach Kulmbach, Abfahrt am Marktplatz, Krieger- und Soldatenverein Altomünster 12 Uhr, Besichtigung der Herrmannsdorfer Landwerkstätten in Glonn bei Ebersberg, Anmeldung bei Ingrid Scheuböck, Abfahrt Bahnhof, OVV, vhs und Dachauer Forum
So, 04.09.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Sa, 10.09.	<ul style="list-style-type: none"> ab 8 Uhr, Papiersammlung, TSV, Kolpingsfamilie, Freiwillige Feuerwehr

So, 11.09.	<ul style="list-style-type: none"> Pfarrfest 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Di, 13.09.	<ul style="list-style-type: none"> 12 Uhr, Treffen der Senioren, Seniorenwohnen Altoland, Seniorenclub Altomünster 19 Uhr, Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
Mi, 14.09.	<ul style="list-style-type: none"> 13 Uhr, Notarsprechtag, Sitzungssaal im Rathaus, Notariat Aichach, bitte voranmelden unter Tel. Nr. 08251/87430
Sa, 17.09.	<ul style="list-style-type: none"> 14:15 Uhr, offene Ortsführung, Treffpunkt Bahnhof, Gästeführer Markt Altomünster
So, 18.09.	<ul style="list-style-type: none"> Bergmesse, Kolpingfamilie 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Di, 20.09.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Treffen der Senioren, Seniorenwohnen Altoland, Seniorenclub Altomünster
Mi, 21.09.	<ul style="list-style-type: none"> Ausflug nach Gnadenberg und Neumarkt, Frauenbund Altomünster
Do, 22.09.	<ul style="list-style-type: none"> 18:30 Uhr, Vielfalt der Brotaufstriche, Saal im Seniorenwohnen Altoland, OVV
Sa, 24.09.	<ul style="list-style-type: none"> 20 Uhr, „Swinging Sixties - Musik der 60er Jahre“ mit Tom und Flo, Evang. Gemeindezentrum, Kulturförderkreis Altomünster
So, 25.09.	<ul style="list-style-type: none"> 14 Uhr, Kirchenführung, Pfarrkirche St. Alto, Treffpunkt im Eingangsbereich der Kirche
Di, 27.09.	<ul style="list-style-type: none"> 19 Uhr, Sitzung Gemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
Do, 29.09.	<ul style="list-style-type: none"> Tag der ewigen Anbetung, Pfarrkirche Altomünster 14 Uhr, Treffen der Senioren, Seniorenwohnen Altoland, Seniorenclub Altomünster

Die Dachauer Nachrichten werden gelesen!

Und zwar von **46.000** Lesern täglich.*

Damit haben wir die meisten Leser im Landkreis Dachau!

*Quelle: Media-Analyse 2014

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige:



Tel. 08131 / 563-21



Fax 08131 / 563-49



E-Mail: anzeigen@dachauer-nachrichten.de





40 Jahre Musikverein Altomünster

Wie spannend die Geschichte des Musikvereins Altomünster ist, begegnet uns in dessen Chronik genauer.

In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts befasste sich Max Ostermeier konkret mit der Gründung eines Vereins.

Der damalige Bürgermeister von Altomünster, Anton Hofberger, konnte dies nur bekräftigen, indem er alle Unterstützung anbot, damit, gemäß der Größe von Altomünster, ein eigener Musikverein entstehen konnte. Nach einigen Treffen der Interessierten wurde am 16. Juli 1976 der neue Verein gegründet mit Rudi Fladerer als 1. Vorsitzenden, Wilfried Fromm als Stellvertreter, Ute Wolter als Schatzmeisterin, Siegfried Wagner als Schriftführer und den drei Beisitzern

Gisela Huber, Dr. Roland Stevens und Simon Wackerl.

Seit vielen Jahren in der Kultur verankert

Bereits seit vielen Jahren ist der Verein nun fester kultureller Bestandteil Altomünsters. Beispielsweise bei kirchlichen Festlichkeiten, Vereinsjubiläen und weiteren Veranstaltungen tragen die zahlreichen Musiker zum Gelingen der Feiern bei. Besonders stolz ist der Musikverein Altomünster auf seine Jugend. Seit jeher liegt ihm die Ausbildung und Förderung seines Nachwuchses außerordentlich am Herzen.

Jedes Jahr am Schnuppertag sind alle Interessierten, egal ob jung oder alt, eingeladen, sämtliche Instrumente auszuprobieren. Der Musikverein bietet dafür auch Musikunter-

richt an und freut sich über jeden Spieler für sein Jugendsowie das große Orchester. Einen großen Anteil daran hat Dirigent Joseph Rast, der bereits seit zehn Jahren das musikalische Sagen hat und einen guten Draht zu den Burschen und Mädchen entwickelte. Er versteht es, sie herauszufordern, damit sie großartige Leistungen auf ihren Instrumenten erbringen. Mit stolzem Blick zurück auf die 40 Jahre konnte der Musikverein Altomünster am 16. Juli 2016 bei idealem Wetter zu seinem Sommerkonzert im Klostergarten einladen. In der schönen Kulisse dieses alten Obstgartens spielten sich die vielen Bläser wieder in die Herzen der Gäste. Eine großartige Kuchentheke, guter Kaffee oder ein kühles Bier vervollständigten den schönen Nachmittag. Das ei-

gentliche Jubiläum wollen die Musikanten dann mit ihrem Weihnachtskonzert am 26. Dezember feiern.

Die Komplettlösung für Ihren Garten!

JÖRG SCHNITZKE

GARTEN- & PFLASTERBAU • GÄRTNERMEISTER

Bepflanzungen aller Art
Garten-Neuanlagen
Garten-Umgestaltung
Mauerbau
Pflasterbau
Rasenanlagen
Terrassenbau aus Holz und Stein
Zaunbau

Talangerstr. 10
85250 Altomünster
Tel. 0 82 54 / 94 00
Fax 0 82 54 / 94 28
Mobil 0170 / 8 90 43 80
www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de



Jürgen Schneider
Unabh. Versicherungsmakler
gepr. Versicherungsfachmann (BwV)

VVB

Versicherungs-Vergleichs-Beratung

Ausbildungsstart 1. 9. 2016
Wichtig ist der Abschluss einer **Berufsunfähigkeitsversicherung.**
Wir suchen für Sie nach dem preiswertesten Anbieter für genau Ihren Beruf und übernehmen alle Formalitäten für Sie völlig kostenlos.
Besser geht's nicht!

Versicherungen aller Art
www.vvbschneider.de

85250 Altomünster
Bgm.-Gruner-Str. 3
Tel. 08254 / 995353
Mobil 0173 / 565 2766
Fax 08254 / 8852

Email: vvbschneider@aol.com

Programm der vhs Altomünster

Führungen / Fahrten

Offene Ortsführung - Markt Altomünster, 20.08.2016, 14.00-15.00 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Altomünster
Besuch der Herrmannsdorfer Werkstätten in Glonn bei Ebersberg und des Kreativgartens in Vaterstetten, 03.09.2016, 12.00-19.00 Uhr, Abfahrt: Bahnhof Altomünster;
Offene Ortsführung - Markt Altomünster, 17.09.2016, 14.15-15.15 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Altomünster
Pilzwanderung in den Wäldern um Altomünster, 24.09.2016, 09.00-13.00 Uhr, Wälder um Altomünster (Folgekurs von Einführung in die Pilzkunde am 17.09.2016)

Vorträge / Literatur

Einführung in die Pilzkunde - Diavortrag, 20.09.2016, 19.00-21.00 Uhr, Schule, Mensa, Seiteneingang, Faberweg 15, (Pilzwanderung am 24.09.2016)

Gesundheit

Hochsteck- und Flechtfrisuren für alle Anlässe, 13.09.2016, 19.30-21.30 Uhr, Salon Ingrid, Marktplatz 8

Haustiere

Hundeführerschein mit Zertifikat der Bayerischen Landes-tierärztekammer, Beginn: 17.09.2016, 10.00-16.00 Uhr, Kleintierzentrum Erdweg

vhs-Erzählcafé zu 1950er Jahren in Bayern

Nach dem großen Erfolg des ersten Erzählcafés wird es in diesem Jahr eine Fortsetzung geben.

Am Samstag, den 15. Oktober, findet ab 14 Uhr im Museumsforum unter Leitung von Wolfgang Graf und Wilhelm Liebhart das zweite Erzählcafé statt. Diesmal geht es um die 1950er Jahre in Altomünster, Bayern und Deutschland. Wie war sie die Nachkriegszeit, die sogenannte Adenauer-Zeit? War es die gute alte Zeit? Tradition und Aufbruch? Nach zwei einführenden Referaten sind die Gäste aufgefordert, Erlebtes zu erzählen und miteinander zu diskutieren.

Stefan Pechler

Wärme • Wasser • Traumbäder
Erneuerbare Energien

Asbacher Str. 4
85250 Altomünster

Tel.: 08254 - 99 74 65 0
Fax: 08254 - 99 74 65 1

E-Mail: stefan-pechler@t-online.de
Web: www.heizungsbau-pechler.de

**Ihr Partner
in Sachen Handwerk!**



Barockkonzert des Kulturförderkreises begeistert

Großartig, welch herrliche Musik diesmal das Gemeindezentrum erfüllte. Eine Musik, die sich

wunderbar in diesen Raum einfügte.

Es war die traditionelle Klosterhofserenade des Kulturförderkreises, deren Interpreten diesmal angesichts der kostbaren alten Instrumente auf ein Konzert im Freien verzichteten, sich dafür aber hier in die Herzen der zwar wenigen, aber sehr begeisterten Zuhörer spielten.

„Epoca Barocca“, nannte sich das Kammermusikensemble, das vor rund zwanzig Jahren von Alessandro Piqué gegründet wurde und seither mit viel Erfolg bei allen renommierten Festivals von Holland, über den Rhein zum Bodensee bis hinunter nach Florenz, Mailand, Parma und Prag zu hören waren.

Diesmal erfreuten Eva Morsbach mit ihrer Traversflöte, Alessandro Piqué mit der Oboe, Karin Gemeinhardt mit dem Fagott und Luca Quintavalle am Cembalo die Gäste in Altomünster.

Barockmusik aus der Zeit um 1750 spielten sie in so inniger



Weise mit ihren Instrumenten, dass das Zuhören ein Genuss war.

Es war nicht die schwere Art der Musik, sondern eine fröhliche, leichte Form. Werke von Johann Adolf Hasse waren zu hören, von Telemann oder Johann Friedrich Fasch, „auf deutsche Art“, wie der Leiter Piqué lachend anmerkte. Aus den Schalmeyen von früher hätten sich die Oboen entwickelt, als man die Klappen erfunden hatte, wurden die Gäste aufgeklärt und die

Flöten hätten einen ähnlichen Werdegang gehabt. Besonders stark kam in diesem Quartett auch die Klangfülle des Fagotts zum Tragen, denn Karin Gemeinhardt spielte mit einer Leichtigkeit bis in die höchsten Höhen und gleich wieder zu den tiefen Bässen, mal getragen und dann in großem Tempo.

Es war ein großartiges Miteinander, untermalt mit den Klängen des Cembalos, die die besondere Note zu den Bläsern setzten.

Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!

Albert Reisner
Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 08254/89 10 · Fax 08254/21 90
Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation

Stefan Riedlberger
Steuerberater, Landw. Buchstelle
Riedlberger Steuerberatungsgesellschaft mbH

www.SR-Steuerberater.de
Stefan.Riedlberger@SR-Steuerberater.de

Büro Altomünster: Reichertshausen 3 | 85250 Altomünster | Tel 0 82 54/99 52 52
Büro Aichach: Augsburg Str. 31 | 86551 Aichach | Tel 0 82 51/8 98 19 29

SCHALL BAU GMBH
Flexibel für alle Arbeiten am Bau!
Qualität am Bau seit 1910
www.schall-bau.de

Pipinsrieder Straße 41 · 85250 Altomünster · Tel. 0 82 54/12 20
Telefax 0 82 54/21 65

Ihr Partner für Versicherung, Vorsorge und Vermögensaufbau!

Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Karl Buchberger
Allianz Generalvertretung
Marktplatz 6, 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54.9 94 92-0
Telefax 0 82 54.9 94 92-12
agentur.buchberger@allianz.de
www.allianz-buchberger.de

Allianz



KFK-Fahrt nach Flandern Die nun schon traditionelle Kulturreise im Frühjahr führte der Kulturförderkreis Altomünster wieder gemeinsam mit dem Kulturkreis Petershausen durch. Diesmal ging es für fünf Tage nach Flandern. Die Städte Antwerpen, Ostende, Brügge und Gent faszinierten die Teilnehmer dabei sehr. Auf der Rückfahrt wurde von den Teilnehmern bereits das Fahrziel für das kommende Jahr gewählt. Da soll es vom 10. bis 14. Juni nach Graz und in die südliche Steiermark gehen.

Hobbyautoren gesucht

Die vhs startet mit dem Dachauer Forum und dem Museumsverein ein Experiment.

Immer wieder hört man bei Gelegenheiten, wie auf Geburtstagsfesten, dass Mitbürger dichten. Aus diesem Grund veranstalten wir einen gemeinsamen Leseabend im Museumsforum. Jeder, der will und sich traut, darf Gedichte und Texte aus Erinnerungen, Tagebüchern und Briefen vortragen. Es spielt dabei keine Rolle, ob

sie mit oder ohne Anspruch verfasst worden sind. Auch Schöpfungen Verstorbener können zu Gehör gebracht werden.

Wer sich nicht selbst vorzutragen traut, dem stehen erfahrene Vorleser der vhs-Literaturabende zur Verfügung. Anmeldung bei der VHS erbeten unter 08254/2462: Literaturabend Lesestunde im Museum In Zusammenarbeit von vhs, Dachauer Forum und Museumsverein am Freitag, den 17. November 2016, 19.30 Uhr.

ROLAND SCHWEIGER BAU
Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbach GMBH
Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Top Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · Fax -8070 · www.schweigerbau.de

vhs-Frühlingskonzert voller Überraschungen

Das von der Altomünsterer Volkshochschule angekündigte Frühlingskonzert unter dem Titel: „Christianne Braun-Breuer and Friends“ wurde zu einem Abend voller Begeisterung.

Keiner der vielen Besucher wusste eigentlich, auf was er sich eingelassen hatte und konnte am Ende dann nur

voller Begeisterung den Hut ziehen. Es waren durchweg Altomünsterer Männer und Frauen, sowie eine ganze Reihe von Kindern, die sich um die seit Jahren in Altomünster lebende Sängerin Christianne Braun-Breuer geschart haben. Die Freude an der Musik, dem Singen oder dem Musizieren war es, die sie zusammengebracht hat und so

wagten sie erstmals ein gemeinsames Konzert. Das Evangelische Gemeindezentrum war voller Besucher, die applaudierten schon beim Einzug aller Mitwirkenden zu ihrem Lied „Kumbaya my lord“. Was dann zwei Stunden lang serviert und nur durch eine kurze Pause unterbrochen wurde, das war die Überraschung in Perfektion.

Christianne Braun-Breuer hatte nicht nur die Moderation übernommen, sondern auch alle Fäden in der Hand, begleitete am Klavier und sang natürlich auch ihre sehr

eindrucksvollen Lieder. So wie es begonnen hatte, endete das Konzert mit dem gemeinsamen „Kumbaya“ und einem nicht enden wollenden Applaus.



„Signature Painting“: Ausstellung von Professor Walter Gaudnek

Es ist immer wieder etwas Besonderes, wenn der in Florida und Altomünster lebende Künstler, Prof. Walter Gaudnek „über den Teich zieht“, wie es Landrat Stefan Löwl treffend ausdrückte, denn stets hat Gaudnek ein neues Thema und eine neue Ausstellung im Gepäck.

Der Direktor des Gaudnek Europa Museums, Siegfried Sureck, hieß zur Vernissage jede Menge Ehrengäste willkommen, darunter auch Bürgermeister Anton Kerle und Josef Wiedmann, Altbürgermeister Konrad Wagner, MdL Bernhard Seidenath, den Präsidenten der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaft und Künste, Rudolf

Fritsch und natürlich auch den Freisinger Freund und Wegbegleiter Dr. Richard Freitag, der auch die Einführung halten durfte. „Signature Painting“ war der Titel der neuen Bilder und die Gäste waren von so viel „Gaudneks“ wie noch nie umgeben. „Die Bilder erinnern mich an die Strafarbeit in der Schule“, erklärte lachend Dr. Freitag „oder daran, wie ich meine Unterschrift geprobt oder gar, die der Eltern versucht habe, nachzumachen. In der Tat wimmelte es in den Räumlichkeiten des Altomünsterer Ateliers von Walter Gaudnek nur so von seinen Unterschriften, mal groß, mal klein, bunt, in Kreisen geordnet oder wie auch immer. „Die

Signatur ist entscheidend“, hatte Richard Freitag betont, denn nur sie mache aus einem banalen Gegenstand etwas Wertvolles. So sei jede Verpackung wertlos, es sei denn, jemand setze seine Unterschrift darauf. Landrat Stefan Löwl wünschte sich bei dieser Vernissage, dass er noch ganz oft den „anderen“, den künstlerischen Blick von Walter Gaudnek erleben darf und dies auch mit der Umsetzung von zeitkritischen Themen. Auch Bürgermeister Anton Kerle konnte die enorme Schaffenskraft von Walter Gaudnek nur bewundern und war ihm dankbar dafür, dass er das kulturelle Leben in Altomünster durch seine Bilder immer neu bereichert.



Das nächste MTB Altomünster erscheint am 29. September 2016

Anzeigenannahme
0 81 31/563-0

Überflutete Keller? Grundwasserprobleme?

WIR HABEN LÖSUNGEN

Telefon: 08141/290 629
www.wasserschutzsysteme.info
Maximale Sicherheit mit 5-Jahre-Gewährleistung

Malerfachbetrieb & Farbenfachhandel
Bahnhofstr. 14 85250 Altomünster

Mehr als nur Farben

Shop: www.topis-farbenwelt.de
@: atophofen@topis-farbenwelt.de
Tel.: 08254 - 994763

Anton Holzhammer GmbH

ALTMÜNSTER
TEL. 0 82 54/82 13

OMV
TANKSTELLE
mit Tankautomat

Behaglichkeit eingebaut:

Energie sparen mit FTW-Fenster

Warum neue Fenster von FTW-Wagner?
• Schnelle und saubere Arbeit
• Preiswerte Fenster • Fensterwechsel ohne Brech- und Stemmarbeiten

Fenster • Türen und mehr...

FTW - Martin Wagner
Höhenweg 6 • 85253 Guggenberg
Tel. 081 35/99 12 15 • Mobil 01 71/4 1364 21
Fax 081 35/99 12 16

Mehr Informationen unter: www.ftw-wagner.de

Ausstellung von Bernhard Springer eröffnet

Es kommt vermutlich nicht oft vor, dass Künstler zu einem anderen Künstler zur Vernissage kommen. Doch im Altomünsterer Museum ist auch das möglich, wie der Museumsleiter Prof. Dr. Wilhelm Liebhart in seiner Begrüßung feststellen konnte. Er freute sich, dass so viele Besucher zur Eröffnung der Ausstellung „Ghosts“ gekommen waren, die damit auch die neuesten Werke des in München lebenden Künstlers Bernhard Springer kennenlernen wollten.

Als Laudator trat der Ehrenvorsitzende des Museums, Peter Schultes auf, der gleich in seinen Worten bemerkte, dass diese unermüdliche Schaffenskraft, die Bernhard Springer auszeichnet, in ein paar Worten nicht abzuhandeln ist. Er fand es goldrichtig, dass der gebürtige Hannoveraner eine „kluge Entscheidung seiner Berufswahl“ getroffen hat und nicht nur bei seinen vielen Wissenschaften geblieben ist. Springer hatte nicht nur Theologie, Litera-



turgeschichte, Linguistik, Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie studiert, sondern auch seinen Doktor in Filmphilologie gemacht. „Er gehört zu den vielseitigen Künstlern“ betonte Schultes. Er habe neben der modernen Malerei auch zahlreiche Publikationen veröffentlicht hat, sowie Filme geschrieben und

gedreht“. So war er froh und glücklich, dass der Künstler den Weg zu Altomünsters Museum gefunden hat. Bernhard Springer war sehr berührt von den ehrenden Worten und vor allem von der herrlichen Musik, die Gudrun Huber und Eva Kausch mit Geige und Harfe in dieser feierlichen Stunde aufspiel-

ten. Springer begnügte sich damit, seinen Lebensweg in einem Satz unterzubringen. „Worüber man nicht sprechen kann, sollte man schweigen--- ich fange dann zu malen an“. Seine Bilder selbst malt er inzwischen nicht mehr mit dem Pinsel, sondern setzt die Spraydose ein, was auf der Lackfolie

dann besonders plastisch aussieht. Es sind Szenen aus dem Leben, die Bernhard Springer festhält, Formen und Gegenstände, die er sehr realistisch wiedergibt. Dennoch haben sie einen „Haken“, denn das Gesicht oder das wichtige der Sache, wird dann doch eher eine außerirdische Fratze oder bekommt gleich einen Hut aufgestülpt. Lustig und interessant sind auch die kleinen Objekte seiner Werkreihe „VoodooDada“, im Obergeschoss zu betrachten. Bei der Vernissage wurden auch eigene Filme von Springer gezeigt oder die Videokunst der vergangenen 30 Jahre der Münchner Künstlergruppe „Ex-Neue-Heimat“, deren Gründungsmitglied Springer ist. Der Rundgang durch die Ausstellung lässt immer wieder Neues entdecken. Wer sie ebenfalls sehen möchte, hat die Gelegenheit dazu bis zum 25. September und zwar zu den Öffnungszeiten des Museums, von Mittwoch bis Samstag von 13 bis 16 Uhr und an den Sonntagen von 13 bis 17 Uhr.



Große Freude über Überraschungsbesuch

Große Freude herrschte nicht nur im Altomünsterer Kloster, sondern auch im Museum, wie der Vorsitzende Prof. Wilhelm Liebhart zu verstehen gab, denn überraschend kamen zwei Birgittinnen aus Oregon in den USA und Birgittenschwestern aus Tijuana in Mexiko zu Besuch. Sie waren auf der Rückreise von Vadstena in ihre

Heimat. Dabei wollten sie es nicht versäumen, dem Altomünsterer Kloster einen Besuch abzustatten. Dass sie dann auch noch gemeinsam mit der Altomünsterer Priorin Sr. Apollonia eine Extra-Führung durchs Birgittinemuseum bekamen, freute die Gäste sehr und sie waren begeistert, was die Ausstellung alles zeigte.



WOLLOMOOS

Keramik-Gartenausstellung

Die Keramikerin Elke Lugmair hatte zum neunten Mal eine ganze Reihe von Künstlern zur Gartenausstellung eingeladen, altbekannte Gesichter darunter, aber auch neue, die alle zusammen mit ihren sehr unterschiedlichen Werken die vielen Besucher begeistern konnten.

Es war fast traumhaft, wie sich in den bunt gewachsenen Garten ornamentale Häuschen einfügten oder gepflanzte Keramikschaalen das mit geflochtenem Zaun verdeckte

Schwimmbecken fast unsichtbar machten. Die Flechtarbeiten schienen zu den Holzstößen zu gehören, die aufgerichtet waren und filigrane Drahtwerke erhob fast den Anspruch, hierher zu gehören. Blumen, Obst oder was auch immer konnten sie aufnehmen und ihnen eine besondere Luftigkeit verleihen. Handfeste Werke dagegen zierte die kleine Laube, in der Bilder ausgestellt waren oder lebensnahe Tiere, mit der Motorsäge geschnitzt oder aus Bronze gegossen.

Praktische und kunstvolle Stücke aus Holz gefertigt, Raku-Arbeiten und die „Aktionskunst“ der Flechtwerke begeisterten die Besucher. Die Hausherrin Elke Lugmair zeigte die Vielfältigkeit der Keramik vom kleinsten Schmelstein bis zur großen Kugel. Der Garten lebte in den beiden Ausstellungstagen und alle Nischen und Sitzgelegenheiten wurden dankbar angenommen, um eine Tasse Kaffee zu genießen und ein wenig zu ratschen.

Stockschützenhalle mit gehörigem Segen von oben

Wenn das nicht ein gutes Omen für den Unterzeitlbacher Sportverein war! Denn gerade als man sich anschickte, die neue Stockschützenhalle einzuweihen, kam ein gehöriger Segen von oben.

„Jetzt wärs schon so, dass wir im Regen stehen“, meinten die vielen Mitglieder und Dorfleute, die zu den Feierlichkeiten gekommen waren. Denn nach genau einem Jahr Bauzeit, 4047 freiwilligen Arbeitsstunden, jeder Menge Elan und Arbeitseifer, konnte die überdachte Stockschützenhalle offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. „Sie hat Alleinstellungsmerkmal, strahlt weit in die Umgebung aus, macht uns über die Gemeinde hinaus sehr attraktiv und zeigt, was alles geschaffen werden kann, wenn sich eine intakte Vorstand-



schaft, rührige Mitglieder und die Dorfleute zusammentun!“ hatte Bürgermeister Anton Kerle in seiner Rede betont. Er gratulierte zu dem gelungenen Bauwerk und meinte an-

gesichts des Wolkenbruchs, dass es eine weise Entscheidung war, ein Dach über dem Kopf zu haben. Natürlich war der Bürgermeister nicht mit leeren Händen gekommen,

sondern überreichte Vorstand Roland Raich ein besonderes Kuvert und dankte allen, die zum guten Gelingen dieser Gemeinschaftsarbeit beigetragen haben. Für Vor-

stand Raich und den USV war der Tag ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Worte des Dankes verdienten sich auch die beteiligten Firmen und all die, die sich in den 53 Werbetafeln als Unterstützer in der Halle verewigt haben. Eines stand für den Vorsitzenden auf jeden Fall fest, nämlich dass diese Halle eine Bereicherung für die ganze Gemeinde ist und viele Vereine schon für den Winter um Termine nachgefragt haben. Pater Michael segnete das neue Gebäude, das sich wunderbar in das große Sportgelände einfügt und er wünschte darin allen viele sportliche und menschliche Begegnungen. Anschließend saß man noch gemütlich zusammen, Roland Schweiger hatte eine knusprige Sau am Grill bereitet und die Frauen hatten dazu köstliche Salate mitgebracht.

Ehrungen beim Sportverein

Stellvertretend für viele andere, nahm Vorstand Roland Raich vom Unterzeitlbacher Sportverein bei der Eröffnung der neuen Stockhalle auch zwei Ehrungen vor.

Er zeichnete Erwin Sturm (vor allem für die Bauleitung) und Michael Schmaus sen. für sein unermüdliches Wirken um den Bau mit der goldenen Verdienstnadel aus und dankte ihnen mit einem kleinen Geschenkkorbchen. Das letzte Wort bei den Feierlichkeiten hatte Kassier Richard Huber, der zugab, dass er sehr skeptisch dem Bauvorhaben gegenüber gestanden war, doch nun glücklich



sei, wie alles gelungen ist. In diesem Sinne dankte mit einem Geschenk dem Vorsit-

zenden Roland Raich, der als unermüdlicher Motor gewirkt hatte.



Schnuppertennis für Kinder

Die Sportgemeinschaft Oberzeitlbach hat einen Schnuppertenniskurs für Kinder zwischen fünf und neun Jahren angeboten. 7 Kinder hatten sich angemeldet und über sechs Wochen lang jeweils montags eine Stunde lang trainiert. Unter der Leitung von Sonja Koppold und Heidi Lutter konnten die Mädchen und Buben ihr Talent mit Ball und Schläger testen. Die Freude war groß, als am Ende jedes Kind seine eigene Urkunde erhielt. Es machte allen richtig viel Spaß und vielleicht wird ja der eine oder andere Nachwuchsspieler ein Zuwachs für den Verein.

SUZUKI-Vertragshändler

Auto Steiner

- Reparaturen aller Fabrikate
- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- TÜV / AU

Römerstraße 22
85253 Erdweg-Langemern
Telefon 08254-8356
Telefax 08254-2303
E-Mail autosteiner@t-online.de
www.suzuki-handel.de/steiner

Setzmüller Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried (zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Internorm MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 13.30–17.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

Möchten Sie von uns betreut werden?

AWO

- In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3- Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

MENSCHEN IN ALTOMÜNSTER



80. Wiegenfest Unzählige Geburtstage hat sie wohl schon ausgerichtet, nun war es an der Zeit, dass die Maria Greppmeier selbst einmal kräftig gefeiert wurde. Auf achtzig erfüllte Jahre konnte sie in diesen Tagen zurückblicken und Bürgermeister Anton Kerle kam persönlich zum Gratulieren. Schließlich ist die Jubilarin als „Wirtin“ vom Viktoriahof schon so etwas wie eine Institution in Hohenzell, auch wenn sie das Zepter schon vor Jahren an ihre Tochter Brigitte und deren Mann übergeben hat. 1963 hatte sie in den Hof mit der „Kramerwirtschaft“ eingehiratet, drei Töchter zur Welt gebracht und heute gehören vier Enkel und zwei Urenkel dazu. Ihren Mann allerdings musste sie vor etlichen Jahren schon zu Grabe tragen.

Ehepaar Asam feiert „Diamantene“

Wenn man auf sechzig erfüllte Hochzeitstage zurückblicken darf, dann muss sich doch auch das Wetter von der schönsten Seite zeigen. Das freute natürlich Anni und Franz Asam ganz besonders, als sie zu ihrer Diamantenen Hochzeit einen solchen Sonntag hatten, der mit einem Festgottesdienst in der Hohenzeller Pfarrkirche begann. Pfarrer Eberhard Weigel gab dem Jubelpaar noch einmal seinen Segen, damit es auch weiterhin viele gemeinsame Jahre genießen kann. Dann aber wurde beim Kramerwirt nach allen Regeln der Kunst kräftig gefeiert und es waren die zwei Söhne mit ihren Ehefrauen und die fünf Enkel, die das seltene Jubiläum so schön ausgerichtet hatten. Alle Gratulanten, darunter auch Bürgermeister Anton Kerle wünschten zur Dia-



mantenen Hochzeit, dass sie weiterhin viel Freude erleben dürfen und das bei guter Gesundheit.



80. Geburtstag Es ist immer wieder erfreulich, wenn Zugezogene behaupten „ich fühl mich wohl in Altomünster“. So eine Aussage konnte auch Annemarie Obermeier treffen, die seit knapp drei Jahren in der Kirchenstraße wohnt und die nun von Bürgermeister Anton Kerle Besuch bekam. Der Grund dafür lag auf der Hand, denn Annemarie Obermeier konnte ihren 80. Geburtstag feiern, wozu er im Namen der Gemeinde herzlich gratulierte.



80. Geburtstagsfest Die Lebensfreude stand Gerhard Swiontek ins Gesicht geschrieben, als ihm Bürgermeister Anton Kerle einen Besuch abstattete und herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulierte. Seit 2004 ist er im Pflegeheim in Wollomoos und fand es als besondere Fügung, dass die Pflegerin Christine aus seiner Heimat stammt. Dass er auch künftig noch so viel Freude haben kann am Schach- und Würfelspiel, das wünschte ihm die Pflegedienstleiterin Ursula Keul.



90. Geburtstagsjubiläum Es ist nicht jedem vergönnt, dass er seinen 90. Geburtstag so quirlig, gesund und vital feiern darf, wie dies der „Solerin“ von Kiemertshofen, Kreszenz Asam beschert wurde. Kein Wunder, dass ihr Bürgermeister Anton Kerle noch viele weitere so gute Jahre wünschte. Das ist auch der Wunsch von den zwei Töchtern und dem Sohn, sowie der acht Enkel und sechs Urenkel, die inzwischen zur Familie gehören und die ihr ganzer Stolz sind. Schade ist nur, dass ihr Mann Simon das nicht mehr erleben durfte. Er ist schon vor zwölf Jahren gestorben und mit ihm hätte sie an ihrem Ehrentag auch Hochzeitstag gehabt.



80. Geburtstag

Groß Geburtstag gefeiert wurde beim „Pletzer“, denn Jakob Pettinger konnte jetzt seinen 80. Geburtstag begehen. Auch Bürgermeister Anton Kerle gratulierte ihm dazu recht herzlich, sowie am Abend dann eine Abordnung der Kolpingsfamilie und des Musikvereins, wo er schon seit Jahrzehnten ein treues Mitglied ist. 30 Jahre lang war der Jubilar auch ein sehr rühriger Verantwortlicher bei der örtlichen Flurbereinigung und hat in all diesen Jahren seine Arbeitskraft mit eingebracht.

Informationen des Einwohnermeldeamtes

Ehejubiläen

Wackerl Josef und Katharina, 50 Jahre; Asam Franz und Anna, 60 Jahre; Aigner Manfred und Aloisia, 50 Jahre; Obeser Johann und Josefine, 50 Jahre

Geburten

Strohbach Lion Lucien; Sisman Ozan Yigit Ismet; Schmid Eva; Meyer Paula; Busam Jakob Peter; Wagner Sam Maxi; Fendl Thomas; Segelke Carla

Sterbefälle

Zimmermann Elisabeth; Wintter Robert; Hauer Gerhard; Maier Ulf; Wanner Karlheinz; Schmotz Josefine; Achter Theresia; Richter Rolf; Metz-

zinger Luise-Lore; Mair Alto; Kopka Rosa; Skopil Jürgen

Geburtstage

Zum 70. Geburtstag Wohlmut Anton; Maatz Elfriede; Geil Katharina; Grießer Rosa Maria; Rhaue Stefana; Wagner Hedwig; Baum-bach Dieter; Huber Josef; Rogge Norbert

Zum 75. Geburtstag

Krimmer Franz; Brunner Ursula; Maslo Wolfgang; Kerle Sofie; Buxeder Rosemarie; Schmalzl Georg; Seiden-busch Anna Maria; Breuer-Sommer Elisabeth; Neumair Johann; Höchtl Anton; Holz-hammer Erich; Polzmacher Johann; Güntner Georg; Hartl Anna

Zum 80. Geburtstag

Mair Adolf; Loibl Maria; Hamberger Genoveva; Effinger Maria; Kerle Anton; Greppmeier Maria; Lugmair Mathias; Swiontek Gerhard; Gail Georg; Haltmayr Theresia

Zum 85. Geburtstag

Goldstein Christine; Kreit-mair Michael; Steidl Gretl; Schreiner Elisabeth; Ham-berger Kreszenz

Zum 90. Geburtstag

Krall Magdalena; Mair Ger-linde; Asam Kreszenz

Zum 95. Geburtstag

Danner Anna; Lehning Anna Maria; Meßner Rosa;

Eheschließungen

Lindmeyr Florian und Mair Veronika, beide wohnhaft in

Oberzeitlbad

Hape Peter und Niederreiner Heidi, beide wohnhaft in Altomünster

Pettinger Johann und Plenagl Silvia, beide wohnhaft in Altomünster

Reiner Markus, wohnhaft in Unterweikertshofen und Mair Elisabeth, wohnhaft in Übelmanna

Wiedemann Hans und Heigl Franziska, beide wohnhaft in Altomünster

Hantsch Sven und Kreuz Nadine, beide wohnhaft in Haimhausen

Gruber Marco und Schmid Daniela, beide wohnhaft in München

Walter Alexander, wohnhaft in München und Tumpek Christine, wohnhaft in Markt Indersdorf

Stöhr Bernhard und Deisinger Sigrid, beide wohnhaft in

Pfaffenhofen

Mayr Andreas und Dörfel Sarah, beide wohnhaft in Altomünster

Höfle Christian, wohnhaft in Unterzeitlbad und Holz-mayr Carina, wohnhaft in Langengern

Partsch Josef und Bauer Maria, beide wohnhaft in Oberzeitlbad

Brunner Thomas und Glas Katharina, beide wohnhaft in München

Keil Matthias und Schindele Kathrin, beide wohnhaft in Nürnberg

!!! Falls Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages bzw. Ehejubiläums nicht wünschen, bitten wir Sie, dies bei der Gemeinde im Bürgerbüro Zimmer 1 frühzeitig schriftlich zu melden!!!



Treffpunkt Maibaum Kiemertshofen

So ein Bankerl in Ortsmitte nahe dem Maibaum, das hat schon was für sich. Eine Reihe von Kiemertshofer Senioren nutzt es jedenfalls gern, sich ein bisserl zu einem Ratsch zu treffen und miteinander zu lachen. Auch Bürgermeister Anton Kerle, der zufällig dazukam, genoss dieses herzliche Atmosphäre, die heute auch in den Dörfern immer seltener zustande kommt.

Advertisement for autoglas Plus, featuring car images and contact information for Unsin GmbH in Grobberghofen.

Willkommen Jackl – kleiner Esel geboren

Die Freude war bei Annemarie Sonner und Josef Weigl aus Halmsried groß, als ihre Eselin Ella einen strammen, lebenslustigen kleinen „Jackl“ geboren hat.



Voller Übermut ist der kleine schwarze Esel und hält nicht nur seine Mama auf Trab, sondern auch seine große Schwester Elsa, die in den nächsten Wochen selbst Nachwuchs erwartet. Auf dem Christkindlmarkt durften die Kinder schon viele Jahre bei der lebenden Krippe einen der Esel bestaunen oder

bei Kindergeburtsstagen, die ausrichtet. Dazu bietet sie Annemarie Sonner ebenfalls auch Wanderungen mit den

Eseln an oder Eselreiten.

Advertisement for Miele studio Schilcher GmbH, specializing in kitchen and household appliances, located at Dachauer Str. 58, Markt Indersdorf.



Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität vom Fachgeschäft



Aichach · Martinstraße 32 · Telefon 25 46



Benefizkonzert zu Gunsten des Gemeindezentrums

Das Evangelische Gemeindezentrum war voll mit Besuchern, als Pfarrer Winfried Stahl ganz herzlich zu einem Benefizkonzert begrüßte, das zugunsten der Renovierung des Gotteshauses gehalten wurde.

Den Hauptpart steuerten der Pianist Markus Kreul und Maximilian Breinich auf der Klarinette bei, denn sie waren es, die sich spontan zu diesem Konzert bereit erklärt hatten. Oft genug waren sie ja selbst

hier zu Gast, um zu musizieren oder den Musikworkshop durchzuführen. Daraus entstand der Wunsch, einmal etwas für das Gemeindezentrum und die Evangelische Kirchengemeinde zu tun und ein klein wenig mitzuhelfen, die Kosten für die umfangreiche Renovierung im vergangenen Jahr etwas zu mindern. Pfarrer Winfried Stahl hatte zu den Musikstücken passende Bibelstellen gesucht, die er mit eigenen Gedanken einleitete.

Haupttenor war auch hier „Ohne die Liebe geht gar nichts, denn sie hört nie auf zu vertrauen und übersteht jede Krise“.

Dass diese Liebe hier voll auf die Musik und den Musikgenuss übertragen werden konnte, schlug sich in dem anhaltenden Applaus nieder, der am Ende des wunderbaren Konzerts den Musikern, aber auch dem Sprecher gegeben wurde. Ganz besondere Gäste durfte Pfarrer Stahl extra begrüßen, eine Abord-

nung aus dem Stiftungsrat der Bürgerstiftung. Daraus übergab Bürgermeister Anton Kerle einen Scheck über 1500 Euro aus dem Fond der Stiftung für die Renovierungsarbeiten des Gebäudes. „Wir sind froh, dass wir Sie haben“, betonte der Bürgermeister in seiner kurzen Ansprache. „Im Evangelischen Gemeindezentrum durften wir immer ein Stück zuhause sein, ob früher mit dem Gemeinderat oder bis heute bei den verschiedensten Kursen

und Tagungen, bei Kinderangeboten und natürlich den Feiern und Festen der Kirchengemeinde“.

Spendenkonto

Wer die Bürgerstiftung ebenfalls unterstützen möchte kann dies mit einer Spende oder Einzahlung tun an die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dachau unter dem Verwendungszweck: Spende für Bürgerstiftung Altomünster, unter der Kontonummer DE 60 7005 1540 0280 1919 82 Bic- BYLA-DEM1DAH.



Freude über neue Trainingsjacken

Der FC Bayern Fanclub Altomünster freute sich sehr, die Volleyball-Abteilung des TSV Altomünster beim Kauf neuer Trainingsjacken durch eine Spende unterstützen zu können.

Abteilungsleiter und Trainer Markus Vogt und seine Mannschaft zeigen sich sichtlich erfreut in den neuen Outfits, zusammen mit den Vorsitzenden des Fanclubs. Dem gemeinnützigen Fanclub ist die Unterstützung von sozialen Projekten auf überregionaler Ebene, wie z. B. der Dominik-Brunner-Stiftung, aber auch die Wirkung am Heimatort immer sehr wichtig,

wie der 1. Vorsitzende Martin Schaffer und sein Stellvertreter Jörg Schnitzke betonen. Der TSV leistet dabei als größter Sportverein am Ort eine sehr wichtige soziale Aufgabe. Die Jugendarbeit ist hierbei von zentraler Bedeutung. Werte wie Fairness, Engagement für eine Mannschaft, Respekt vor dem sportlichen Gegner und Anerkennung des Anderen sind dabei weit über das rein Sportliche hinaus von großer gesellschaftlicher Tragweite. Der Alto-Bavaria FC Bayern Fanclub wird sich auch weiterhin gerne in dieser Weise gesellschaftlich einbringen.



Zeltnacht für Kinder

Eine vergnügte und wissbegierige Rasselbande hatte wieder auf der Wiese vor dem Evangelischen Gemeindezentrum ihr Zeltlager aufgeschlagen.

Vierzig Kinder zwischen sechs und elf Jahren durften einen wunderschönen Tag und eine höchst interessante Nacht in ihren Zelten verbringen. „Abenteuer im Dschungel“ lautete das Motto des Lagers und so war es kein

Wunder, dass nach dem Aufbau der Zeltstadt auch gleich ein kräftiger „Monsunregen“ auf die Kinder herab prasselte. An dem heißen Tag war dieser auch herzlich willkommen, noch dazu wo er so schön kühlend aus dem Wasserschlauhc kam.

Anschließend freilich mussten sich die Buben und Mädchen buchstäblich durch den Dschungel kämpfen, denn Diakonin Marlene Lucke und ihr rund 20 köpfiges Helfer-

team hatten sich allerhand zu diesem Thema einfallen lassen.

Alles machte riesig Spaß, das Essen schmeckte wunderbar und voller Spannung wurde die Nachtwanderung von den Buben und Mädchen erwartet.

Die Zeit zum Schlafen war kurz und am Sonntagmorgen waren Aufräumen, Abbauen der Zelte und zum Ausklang der gemeinsame Familiengottesdienst angesagt.

Rockmesse im Klostergarten und Sonnwendfeier

So einen Tag oder genauer Abend muss man erst einmal erwischen, wie er den Altomünsterern zur Rockmesse und der anschließenden Sonnwendfeier im Klostergarten beschert war. Es war nicht nur traumhaft warm, sondern auch die Menschen waren zuhauf in den idyllischen Klostergarten geströmt, um ja die Rockmesse nicht zu versäumen, die Pater Michael zusammen mit seinem Kollegen Pater Damian und Diakon Jürgen Richter angeboten hatte.



Ein Riesenaufmarsch von Ministranten war dabei und wollte diesen Gottesdienst im Schatten des Kirchturms nicht versäumen. Die Gläubigen waren aus dem ganzen

Pfarrverband gekommen. Nicht zu vergessen die fesch herausgeputzten Burschen- und Mädchenvereine, die, fesch herausgeputzt, ebenfalls

dabei sein wollten. Die Altomünsterer Band „Big Pack“ sorgte für die entsprechende Musik und vor allem die Lieder ihres Sängers gingen un-

ter die Haut. Für die Predigt hatte Pater Michael wieder ein sehr treffendes Thema gewählt, denn es ging um den Alkohol. Rund 200 mal wür-

de in der Bibel vom Alkohol gesprochen, wobei hier der Wein gemeint ist wie bei der Hochzeit zu Kana. „Ihr seht also, der Alkohol ist auch in der Bibel erlaubt, soll aber damals wie heute, in Maßen genossen werden!“ Nach dem Gottesdienst ging es dann sehr heiter mit der Sonnwendfeier weiter und der Pfarrgemeinderat hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um die viele Verpflegung mit Steaksemmeln oder Grillwürstchen herzubringen. Das klappte perfekt und auch an Getränken fehlte es nicht. Die altehrwürdigen Klostermauern allerdings werden so prächtige Rockmusik noch nie gehört haben, die bis Mitternacht im Garten zu hören war.

Pfarrfest in Pipinsried bei eitel Sonnenschein

Wenn in Pipinsried das Pfarrfest angesagt ist, dann ist das gute Wetter fast gewiss. Auch diesmal herrschte eitel Sonnenschein, so dass sich der Pfarrplatz nach dem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Paul Riesinger schnell füllte.



Gemeinsam wurde das Mittagessen verzehrt und dass es anschließend köstliche selbstgebackene Kuchen und Kaffee gab, das versteht sich fast von selbst. Kunterbunt war das Programm, mit dem die einzelnen Gruppen den schönen Nachmittag auflockerten. Die Kinder sangen und spielten sich schnell in die Herzen der vielen Zuschauer. Dass der Kirchenchor auch in den „weltlichen“ Gesängen immer stärker wird, das konnten alle deutlich erfahren, denn Josef

Schneider hatte seine Sängerrinnen und Sänger fest im Griff und man spürte sichtlich, dass ihnen dieses Hobby auch alle Freude macht. Ganz neu trat heuer auch die Pipinsrieder Bigband auf, die schwungvoll in den späten Nachmittag und Abend führte. Es waren lauter „ehemali-

ge“ Musikanten, die sich nun in dieser Formation zusammen gefunden haben. Ob Bläser, Gitarristen oder an der Orgel, sie waren voller Freude dabei und hatten sich ihren Applaus auch redlich verdient. Wichtig war an diesem Tag aber vor allem das Miteinander im Dorfleben.



Ausflug der Kolpingfamilie

Die 5-Tagesfahrt führte rund 50 Mitfahrer dieses Jahr in das wunderschöne Salzkammergut. Der Höhepunkt der diesjährigen Reise war die einzigartige Fronleichnams-Seeprozession auf dem wunderschönen Hallstättersee. Bei sommerlichen Temperaturen besuchten die Reisegruppe u. a. die Mozartstadt Salzburg, die Kaiserstadt Bad Ischl, St. Gilgen am Wolfgangsee, das Salzburger Seenland und den Mondsee. Auf dem Nachhauseweg rundete ein letzter Stopp am Gosausee das Programm ab.



Schneller GmbH
Computer & Kassen

Untere Hauptstraße 7, Pipinsried · 85250 Altomünster · Tel.: 08254-2365 · Fax: -2042
Email: info@schneller-gmbh.de · http://www.Schneller-GmbH.de



Hanrieder
BESTATTUNGEN

98,2 % Kundenauszeichnung bei Preis/Leistung

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 31 - 37 66 33
www.hanrieder.de



Ihr kompetenter Partner von der Planung bis zum Einzug

- ▶ Planungsbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Optimierte energetische Sanierung
- ▶ Wohnungsmodernisierung (Bad / Sauna / Wohnbereich)

www.gailer.de

M. + M. Gailer
Altomünster Wohn- u. Gewerbebau GmbH

Plixenried 42
85250 Altomünster
Tel.: (0 82 54) 85 75
Fax (0 82 54) 85 45

Kolpingfamilie: Meditatives Wandern zum Petersberg

Die Kolpingfamilie Altomünster machte sich auf den beliebten meditativen Wanderweg „InSichGehen“, der zur Basilika am Petersberg führt.

Eine Gruppe brach um 8 Uhr bei sonniger Morgenfrische an der Kirche St. Alto + Birgitta auf, um den Weg in herrlicher Landschaft zu genießen, andere fuhren mit dem Fahrrad oder dem Pkw. Traditionell kamen am diesem Juli-Sonntag auch Familien mit Kindern aus der Münchner Pfarrei St. Bonifaz zum Petersberg und brachten eine Musikgruppe und neues



Liedgut mit. Zelebrant Pater Korbinian aus dem Kloster St. Bonifaz feierte den Gottesdienst auf der Wiese neben der Basilika und freute sich bei der Begrüßung sehr über

die Teilnahme der Altomünster. Er erläuterte, dass es ein Grundstein des christlichen Glaubens sei, auf unterschiedlichen Wegen zum Gottesdienst zu kommen und

gemeinsam die Eucharistie zu feiern. Passend war auch das Evangelium, in dem es um die Nächstenliebe ging. Kinder und Erwachsene brachten schließlich frei formulierte Fürbitten vor. Nach dem Gottesdienst erfreuten sich die Familien aus St. Bonifaz am neu angelegten Spielplatz am Petersberg. Die Kolpingfamilie aus Altomünster dagegen pflegte die Geselligkeit in der Eisenhofener Gaststätte.



Jubelpaare feiern Gottesdienst

Eine stattliche Zahl Ehepaare sind zum Ehe-Jubiläumsgottesdienst in die Altomünsterer Pfarrkirche gekommen.

Pater Michael freute sich, dass er 24 Paare begrüßen konnte, die 15 oder mehr runde Ehejahre zusammen verbracht haben. Zwei Paare wa-

ren dabei, die sogar schon 55 gemeinsame Jahre verzeichnen konnten. „Die Liebe ist von Gott“, betonte Pater Michael in seiner Predigt, doch erhalten müssten sie sich die Ehepaare schon selbst. Bei der Trauung sei alles eitler Sonnenschein, auch in der Kirche, doch auch da würde ein Kreuzweg hängen. So ist

das Leben geprägt von guten und schlechten Zeiten, von süßen und sauren, streitsüchtigen Tagen. Doch auch das Verzeihen gehöre dazu, genauso, wie Gott uns immer verzeiht. Der Geistliche wünschte den Jubelpaaren dieses Jahres, dass Gott auch ihren weiteren Lebensweg segnen möge.



Prozession Welch schöner Tag für die höchste Ehrbezeugung, die der katholische Glauben gegenüber ihrem Herrn Jesus Christus bereithält, den Zug durch die Straßen mit der Bitte um den Segen. Pater Damian und Diakon Jürgen Richter haben heuer die Fronleichnamsprozession nach dem Festgottesdienst gehalten und die Monstranz durch den Untermarkt getragen. Es war ein erhebendes Bild mit den vielen Gläubigen, den Kindern mit ihren rot-weißen Fähnchen, die kirchlichen und weltlichen Fahnen, die Zunftstangen und vor allem die schönen Figuren, die mitgetragen wurden. Auch Bürgermeister Anton Kerle und die örtlichen Gemeinderäte nahmen daran teil. Die Bläser des Musikvereins, sowie der Kirchenchor unter der Leitung von Helga Trager unterstützten die Gesänge der Gläubigen auf dem Weg und an den vier Altären.

GEGEN ALLES IST EIN KRAUT GEWACHSEN!

Dr. S. Schultes, Apotheker

Wir sagen Ihnen welches.
Dr. Schultes Apotheke
Altomünster

Stadtwerke Dachau

In der Region erhältlich – in der Region präsent.

Die Stadtwerke Dachau sind der führende Energieversorger in der Region. Mehr als **33.000 Stromkunden** schätzen ihren Service und die Zuverlässigkeit, denn die Stadtwerke Dachau liefern nicht nur, sondern sind mit den Kundenservicebüros in Dachau und Markt Indersdorf direkt vor Ort für Sie ansprechbar. Der Wechsel aus der Grundversorgung in den BestStrom-Tarif ist jederzeit möglich.

Jetzt aus der Grundversorgung in den BestStrom-Tarif wechseln und Geld sparen!

Mehr Infos unter www.stadtwerke-dachau.de

Strom **Wasser** **Abwasser** **Verkehr** **Bäder** **Erdgas**